

Konjunkturbericht Bau

Regionalausgabe Sachsen/Sachsen-Anhalt, Januar 2019

Vergleich

Januar bis November 2018 zu 2017 in Prozent

Betriebe mit 20 und mehr Beschäftigten

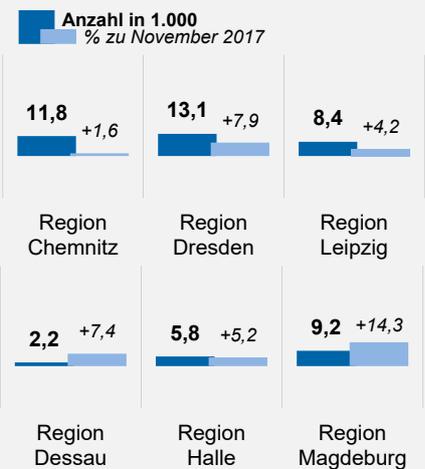
Kennziffer	Sachsen	Sachsen-Anhalt
Baugewerbliche Beschäftigte	+4,2	+9,5
Betriebe	+4,0	+0,9
Umsatz gesamt	+13,2	+15,1
dar. Wohnungsbau	+16,6	+8,4
Wirtschaftsbau	+14,7	+17,9
Öffentlicher Bau	+10,4	+14,5
davon Straßenbau	+13,6	+19,1
Auftragseingang gesamt	+13,5	+23,2
dar. Wohnungsbau	+4,8	+14,5
Wirtschaftsbau	+22,7	+46,1
Öffentlicher Bau	+6,6	+2,8
davon Straßenbau	+7,6	+12,3

Regionale Baukonjunktur

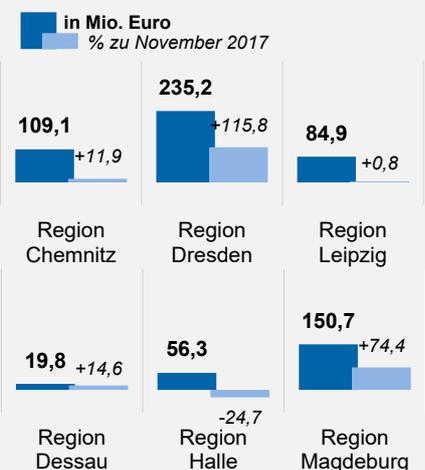
Betriebe mit 20 und mehr Beschäftigten

November 2018

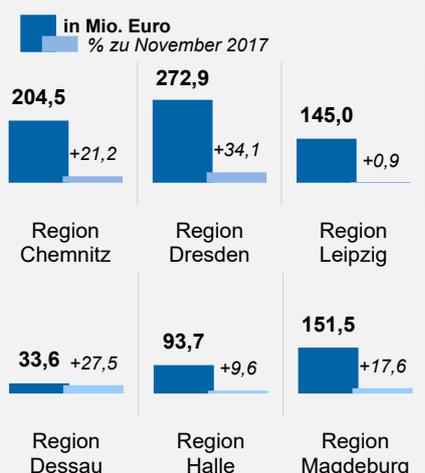
Baugewerbliche Beschäftigte



Auftragseingang



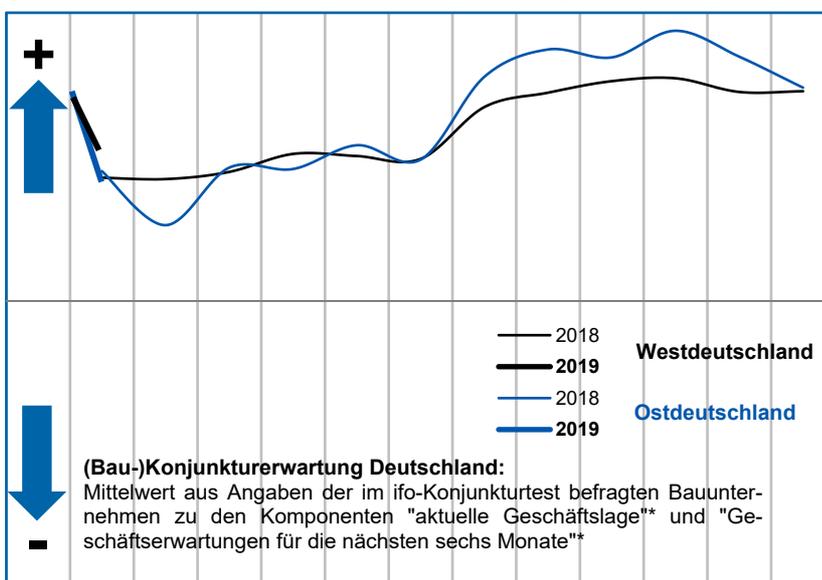
Baugewerblicher Umsatz



Bautrend Deutschland

Januar 2019

Trend Jan Feb Mär Apr Mai Jun Jul Aug Sep Okt Nov Dez



* ifo-Konjunkturtest, saisonbereinigt

Kapazitäten Bauhauptgewerbe

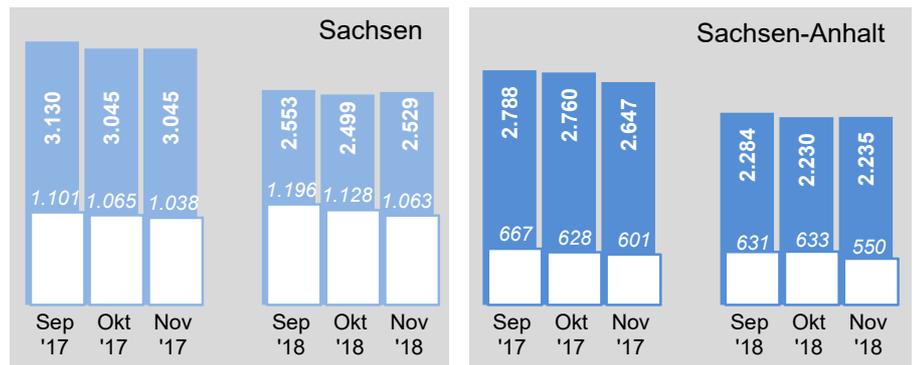
Januar bis November 2018		Sachsen/Sachsen-Anhalt		Deutschland		
Betriebe mit 20 Beschäftigten und mehr		Sachsen	Sachsen-Anhalt	Ostdeutschland	Westdeutschland	gesamt
Betriebe	Anzahl	619	320	2.014	6.440	8.454
	% zu Jan - Nov '17	+4,0	+0,9	+1,9	+4,7	+4,0
Beschäftigte insgesamt	Anzahl	32.988	16.992	104.545	362.751	467.296
	% zu Jan - Nov '17	+4,2	+9,4	+4,0	+5,1	+4,8
davon im Baugewerbe	Anzahl	32.770	16.955	103.881	359.869	463.749
	% zu Jan - Nov '17	+4,2	+9,5	+4,0	+5,2	+4,9
Bruttoentgeltsumme	1.000 Euro	1.022.351	545.741	3.315.316	13.337.062	16.652.378
	% zu Jan - Nov '17	+8,8	+19,1	+9,6	+9,2	+9,2

Arbeitsmarkt

Im November 2018 ist die **Anzahl der Arbeitslosen mit Bauberufen** sowohl in Sachsen als auch in Sachsen-Anhalt in Relation zum Vormonat geringfügig angestiegen. In beiden Ländern blieb die Zahl der von Arbeitslosigkeit betroffenen Bauleute dabei aber deutlich unter der von November 2017.

Grafik-Legende **Anzahl Arbeitslose (Bauberufe)**
Anzahl Bestand offene Stellen

Arbeitsmarkt für Bauberufe (Bestand bei Bundesagentur für Arbeit)

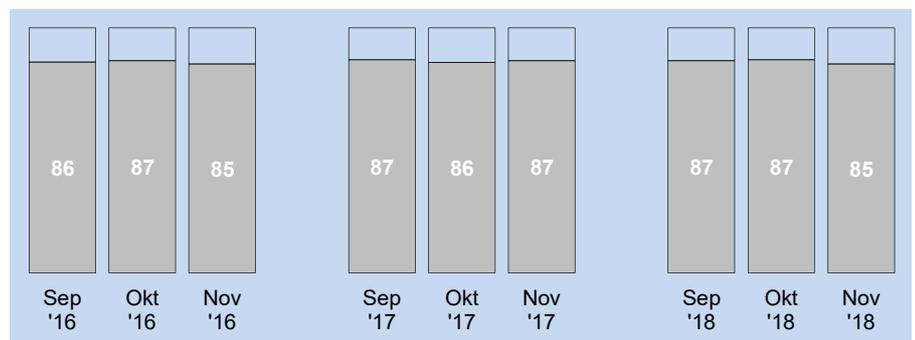


Auslastung

Die **Geräteauslastung** der Unternehmen des ostdeutschen Bauhauptgewerbes ist im November 2018 in Relation zum Vormonat ebenso wie zum Vorjahresmonat zurückgegangen. Die mittlere Auslastung der Maschinen und Anlagen belief sich zwischen September und November 2018 auf 86,3 Prozent (2017: 86,5 %; 2016: 86,0 %).

Grafik-Legende **Auslastungsgrad**

Geräteauslastung Bauhauptgewerbe Ostdeutschland* in Prozent

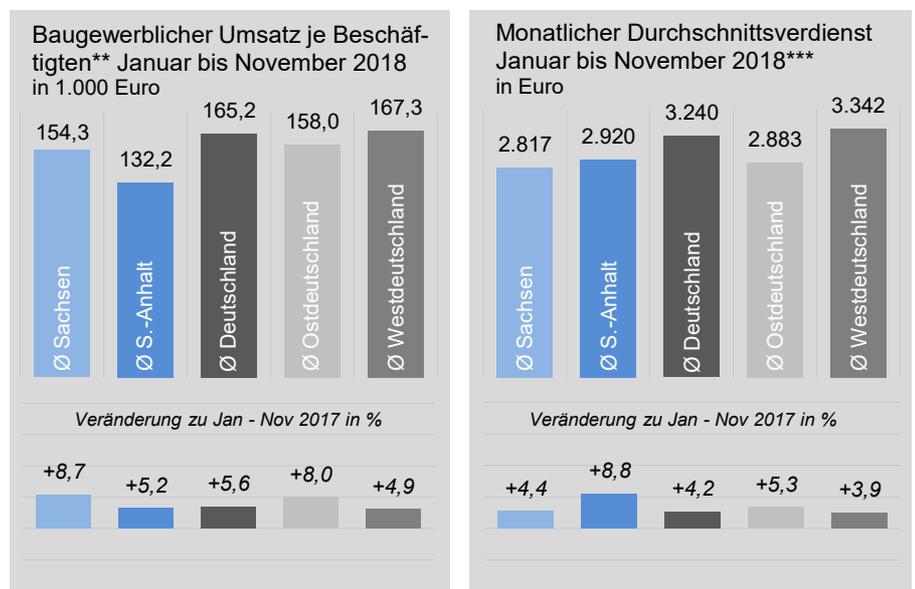


* ifo-Konjunkturtest Ost

Leistung

Mit Ausnahme von Mecklenburg-Vorpommern hat die Bautätigkeit im November 2018 in allen Bundesländern sowohl im Vergleich mit dem Vormonat als auch in Bezug zum Vorjahresmonat zugenommen. Dies fand seinen Ausdruck in der Entwicklung der Erlöse des Bauhauptgewerbes und damit auch in der am baugewerblichen Umsatz je Beschäftigten gemessenen **Produktivität**. Eine weitere Dynamisierung des per Oktober 2018 festgestellten bundesweiten Leistungsvorsprungs gegenüber dem Vorjahreszeitraum bewirkten die Novemberergebnisse allerdings nur punktuell. Der produktive Zuwachs im Vorjahresvergleich stieg im November nur im Durchschnitt der neuen Länder an. Im westdeutschen Bauhauptgewerbe verblieb das Leistungswachstum per November 2018 auf dem Niveau des Vormonats.

Baugewerbl. Umsatz je Beschäftigten** und Durchschnittsverdienst

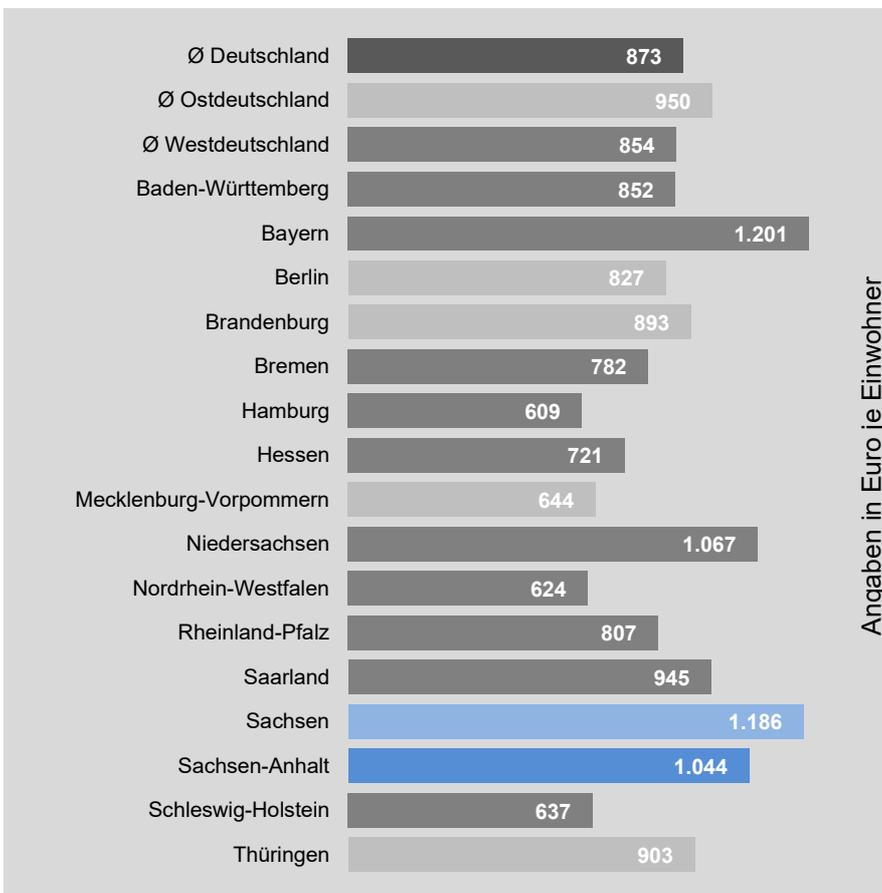


** Baugewerbliche Beschäftigte/** Bruttoentgelt pro Monat in Betrieben mit 20 und mehr Beschäftigten

Auftragseingang im November 2018

November 2018 - nominal		Sachsen/Sachsen-Anhalt		Deutschland		
Betriebe mit 20 Beschäftigten und mehr		Sachsen	Sachsen-Anhalt	Ostdeutschland	Westdeutschland	gesamt
Gesamt	1.000 Euro	429.066	226.881	1.457.839	4.956.901	6.414.740
	% zu Nov '17	+47,7	+27,0	+42,3	+7,6	+13,9
Wohnungs- bau	1.000 Euro	50.371	21.351	398.389	1.136.481	1.534.870
	% zu Nov '17	+8,8	+28,5	+99,9	+8,4	+23,0
Wirtschafts- bau	1.000 Euro	209.678	146.363	599.013	2.245.274	2.844.287
	% zu Nov '17	+59,2	+61,2	+33,8	+5,0	+10,0
Öffentlicher Bau	1.000 Euro	169.017	59.167	460.437	1.575.146	2.035.583
	% zu Nov '17	+50,2	-16,9	+22,1	+10,9	+13,2
darunter Straßenbau	1.000 Euro	75.977	28.520	225.595	652.444	878.039
	% zu Nov '17	+47,6	-23,3	+33,3	+16,1	+20,1

Auftragseingang* je Einwohner Januar bis November 2018



Baunachfrage

Im November 2018 hat die Nachfrage nach Bauleistungen im Vergleich mit dem Vormonat in der Mehrzahl der Bundesländer abgenommen. Das hatte entsprechende Auswirkungen auf den Auftragseingang im Bauhauptgewerbe. Die Unternehmen in Ostdeutschland verzeichneten im November ein um 1,0 Prozent geringeres Auftragsvolumen als im Oktober. In Westdeutschland verringerten sich die Bestellungen im gleichen Zeitraum um 3,0 Prozent. Das Gesamtergebnis für Deutschland zeigte ein Minus von 2,6 Prozent.

Gänzlich anders gestaltete sich die Auftragslage in Relation zum Vorjahresmonat. Mit wenigen Ausnahmen wurde im Bundesgebiet eine positive Nachfrageentwicklung registriert. Der Zuwachs im Vorjahresvergleich fiel dabei in den neuen Ländern sehr viel kräftiger aus als in den alten Ländern. Zurückzuführen war das auf starkes Wachstum in allen Segmenten, wobei sich der ostdeutsche Wohnungsbau, vor allem auf Grund erheblicher Bestelleingänge in Berlin und Brandenburg, von der Auftragsentwicklung in den übrigen Sparten deutlich abhob.

Auftragseingang Januar bis November 2018

Januar bis November 2018		Sachsen/Sachsen-Anhalt		Deutschland		
Betriebe mit 20 Beschäftigten und mehr		Sachsen	Sachsen-Anhalt	Ostdeutschland	Westdeutschland	gesamt
Gesamt	1.000 Euro	4.841.353	2.321.739	15.369.800	56.888.675	72.258.475
	% zu Jan - Nov '17	+13,5	+23,2	+16,3	+8,4	+10,0
Wohnungs- bau	1.000 Euro	511.327	252.441	3.064.071	12.946.576	16.010.647
	% zu Jan - Nov '17	+4,8	+14,5	+19,3	+9,2	+11,0
Wirtschafts- bau	1.000 Euro	2.296.931	1.208.654	6.557.251	23.463.470	30.020.721
	% zu Jan - Nov '17	+22,7	+46,1	+26,9	+9,8	+13,1
Öffentlicher Bau	1.000 Euro	2.033.095	860.644	5.748.478	20.478.629	26.227.107
	% zu Jan - Nov '17	+6,6	+2,8	+4,9	+6,4	+6,1
darunter Straßenbau	1.000 Euro	941.623	524.879	2.959.221	9.938.944	12.898.165
	% zu Jan - Nov '17	+7,6	+12,3	+9,9	+10,4	+10,3
Auftragseingang je Einwohner	Euro	1.186	1.044	950	854	873
	% zu Jan - Nov '17	+13,6	+24,4	+15,8	+7,5	+9,2

* Betriebe mit 20 Beschäftigten und mehr

Gesamtumsatz im November 2018

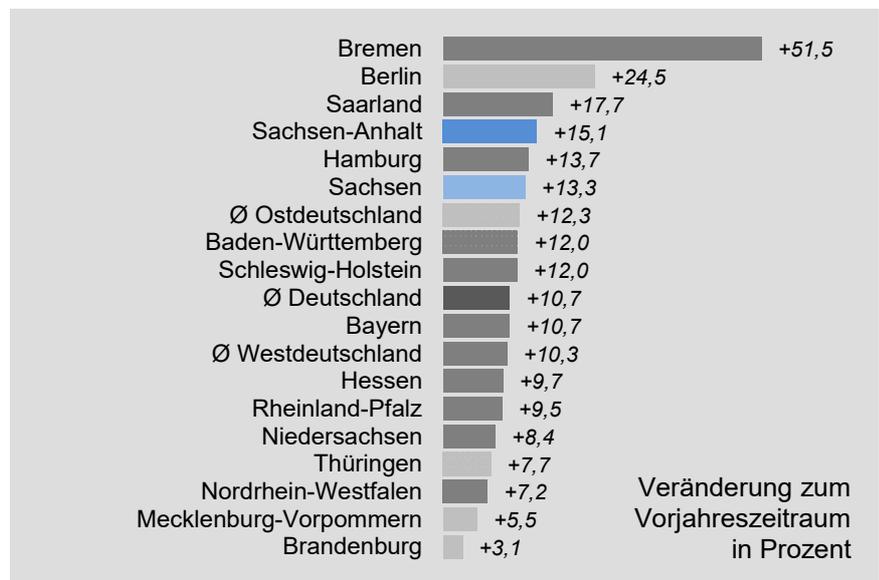
November 2018 - nominal		Sachsen/Sachsen-Anhalt		Deutschland		
Betriebe mit 20 Beschäftigten und mehr		Sachsen	Sachsen-Anhalt	Ostdeutschland	Westdeutschland	gesamt
Gesamtumsatz*	1.000 Euro % zu Nov '17	627.599 +20,3	281.417 +16,0	1.995.665 +14,2	7.234.288 +11,0	9.229.953 +11,7
dar. Baugewerblicher Umsatz	1.000 Euro % zu Nov '17	622.449 +20,6	278.796 +15,8	1.982.686 +14,5	7.149.173 +11,2	9.131.859 +11,9
Hochbau gesamt	1.000 Euro % zu Nov '17	256.758 +22,9	85.161 -1,7	856.551 +8,4	3.954.157 +9,5	4.810.708 +9,3
Tiefbau gesamt	1.000 Euro % zu Nov '17	365.691 +19,1	193.635 +25,6	1.126.135 +19,6	3.195.016 +13,4	4.321.151 +15,0
Wohnungs- bau	1.000 Euro % zu Nov '17	62.175 +4,7	34.599 +10,9	385.079 +1,0	1.608.190 +3,6	1.993.269 +3,1
Wirtschafts- bau	1.000 Euro % zu Nov '17	328.966 +43,3	136.229 +31,7	889.218 +30,0	2.994.572 +14,9	3.883.790 +18,1
Öffentlicher Bau	1.000 Euro % zu Nov '17	231.308 +1,9	107.968 +1,8	708.389 +6,2	2.546.411 +12,1	3.254.800 +10,7
darunter Straßenbau	1.000 Euro % zu Nov '17	114.763 +6,1	63.193 +9,6	360.368 +9,6	1.260.944 +17,1	1.621.312 +15,4

Bautätigkeit

Die Zunahme der Bautätigkeit hatte im **November 2018** positive Wirkungen auf die Entwicklung der baugewerblichen Umsätze des Bauhauptgewerbes in fast allen Ländern. Im Vergleich mit dem Vormonat erhöhten sich die Erlöse in Ostdeutschland um 5,8 Prozent. In Westdeutschland stiegen sie um 6,4 Prozent und im Bundesergebnis um 6,3 Prozent.

In **Relation zum Vorjahresmonat** verzeichneten alle Bundesländer ein insgesamt positives Umsatzresultat. Im Durchschnitt der neuen Länder fiel das Gesamtwachstum, v. a. auf Grund einer starken Dynamik im Wirtschaftsbau, etwas höher aus als im Mittel des westdeutschen Bauhauptgewerbes.

Baugewerblicher Umsatz** Januar bis November 2018

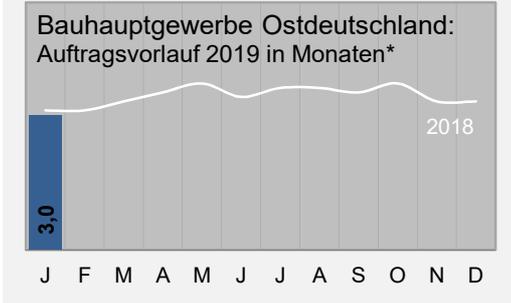
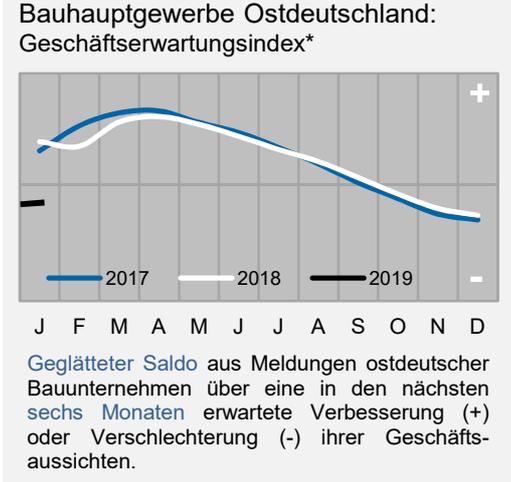
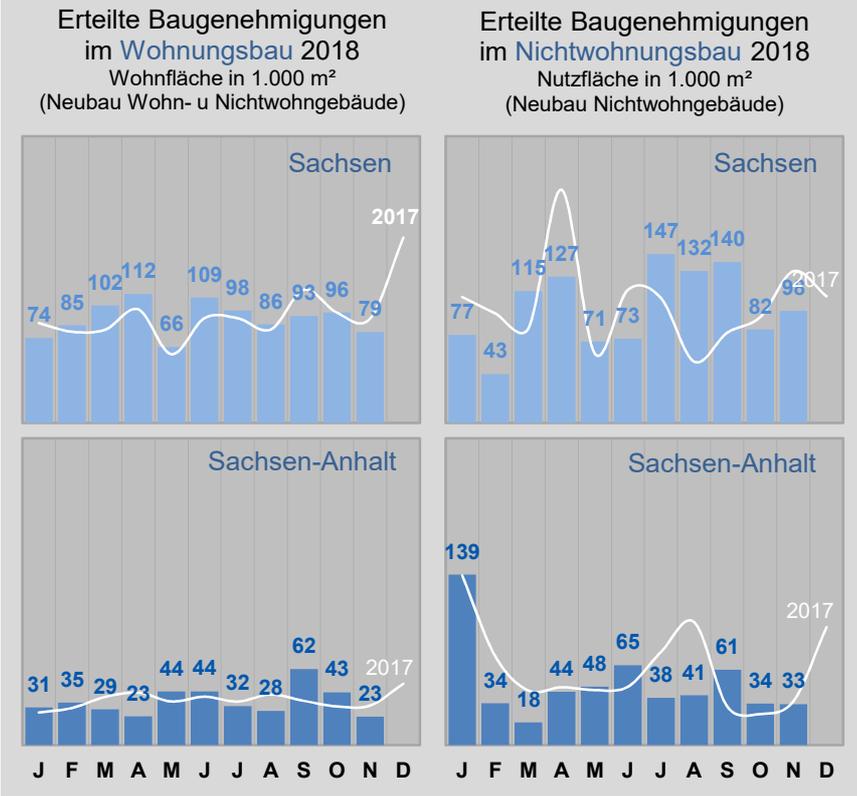
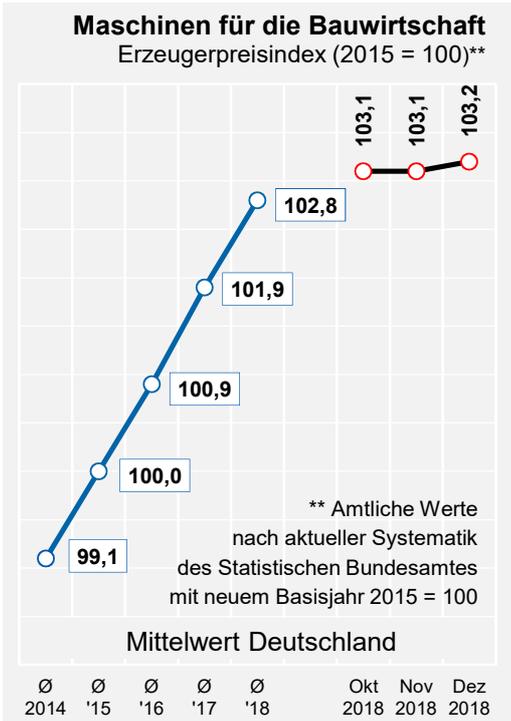
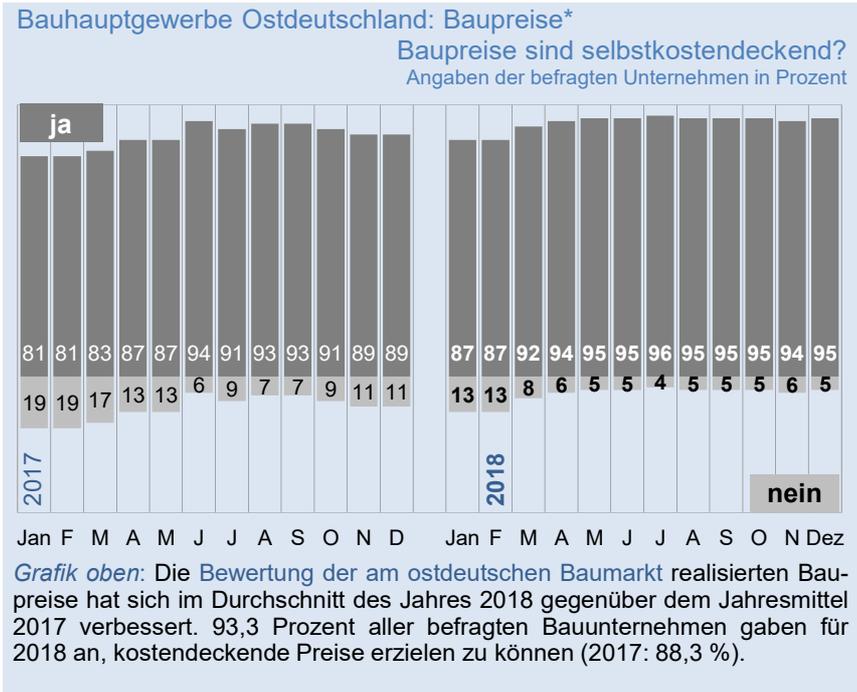


Gesamtumsatz Januar bis November 2018

Januar bis November 2018		Sachsen/Sachsen-Anhalt		Deutschland		
Betriebe mit 20 Beschäftigten und mehr		Sachsen	Sachsen-Anhalt	Ostdeutschland	Westdeutschland	gesamt
Gesamtumsatz*	1.000 Euro % zu Jan - Nov '17	5.101.102 +13,2	2.264.902 +15,1	16.540.027 +12,2	60.981.817 +10,0	77.521.844 +10,5
dar. Baugewerblicher Umsatz	1.000 Euro % zu Jan - Nov '17	5.056.204 +13,3	2.241.833 +15,1	16.412.372 +12,3	60.221.761 +10,3	76.634.133 +10,7
Hochbau gesamt	1.000 Euro % zu Jan - Nov '17	2.250.256 +9,5	797.346 -1,0	7.798.961 +7,4	34.697.810 +9,9	42.496.771 +9,4
Tiefbau gesamt	1.000 Euro % zu Jan - Nov '17	2.805.948 +16,5	1.444.487 +26,5	8.613.411 +17,1	25.523.951 +10,9	34.137.362 +12,4
Wohnungs- bau	1.000 Euro % zu Jan - Nov '17	647.151 +16,6	325.440 +8,4	3.717.355 +8,4	14.611.299 +11,4	18.328.654 +10,8
Wirtschafts- bau	1.000 Euro % zu Jan - Nov '17	2.475.272 +14,7	1.061.305 +17,9	7.011.949 +16,0	25.262.248 +10,8	32.274.197 +11,9
Öffentlicher Bau	1.000 Euro % zu Jan - Nov '17	1.933.781 +10,4	855.088 +14,5	5.683.068 +10,5	20.348.214 +8,9	26.031.282 +9,3
darunter Straßenbau	1.000 Euro % zu Jan - Nov '17	922.646 +13,6	489.759 +19,1	2.822.320 +14,2	9.687.299 +11,4	12.509.619 +12,1

* Einschließlich sonstiger Umsatz (= Umsatz aus nichtbaugewerblichen Leistungen von Bauunternehmen)

** Betriebe mit 20 Beschäftigten und mehr



Prognose Bauhauptgewerbe Ostdeutschland

Im November 2018 ist die Nachfrage nach Bauleistungen in Ostdeutschland im Vergleich mit dem Vormonat etwas zurückgegangen, übertraf die des Vorjahresmonats aber sehr deutlich. Das Auftragsvolumen des Bauhauptgewerbes der neuen Länder stieg gegenüber November 2017 kräftig an. Die Stimmung unter den ostdeutschen Baufirmen in Bezug auf die Entwicklung der Bautätigkeit im ersten Quartal 2019 kann als optimistisch bezeichnet werden: 17 Prozent der im Januar 2019 beim ifo-Konjunkturtest Ost befragten Betriebe rechneten mit einer Zunahme der Bautätigkeit bis März 2019 und damit steigenden Umsätzen (Januar 2018: 13 %), 58 Prozent (40 %) gingen von gleichbleibenden Erlösen aus und 25 Prozent (47 %) der Unternehmen befürchteten einen Umsatzrückgang.

Impressum

Konjunkturbericht Bau erscheint monatlich.
Herausgeber: Bauindustrieverband Ost e. V.
Verantwortlich: Susann Stein
Anschrift: Bauindustrieverband Ost e. V.
Karl-Marx-Straße 27, 14482 Potsdam
Fon: 0331 7446-0
Fax: 0331 7446-166
E-Mail: info@bauindustrie-ost.de
Internet: www.bauindustrie-ost.de
Erstellung: Dr. Steffen Kling (bfh Leipzig)
Quellen: Statistisches Bundesamt, Bundesagentur für Arbeit, Deutsche Bundesbank, Europäische Zentralbank, Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen, Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt, Hauptverband der Deutschen Bauindustrie e. V., ifo Institut München